

## Wir machen etwas Neues: Suchtstoffübergreifende Behandlung

In Deutschland wird die Entwöhnungsbehandlung abhängigkeitskranker Menschen traditionell nach Suchtstoffen getrennt durchgeführt. Nach aktuellen Erkenntnissen der Suchtforschung sind die Ursachen für unterschiedliche Suchterkrankungen allerdings ähnlich. Dies, der zunehmende Mischkonsum bei vielen Suchtpatienten (d.h. Konsum unterschiedlicher Suchtstoffe wie z.B. Alkohol, Cannabis und Heroin im Wechsel oder gleichzeitig) und nicht zuletzt gute Erfahrungen in den Niederlanden haben uns dazu veranlasst, in unserem Rehabilitationszentrum im Jahr 2006 eine suchtstoffübergreifende Behandlung einzuführen.

Das heißt, alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Patienten werden bei uns seither gemeinsam behandelt. Der Leitgedanke dabei ist, dass die Entwicklung und Aufrechterhaltung von süchtigem Verhalten bei allen Suchtstoffen ähnlich ist. Bei aller Gemeinsamkeit der Abhängigkeitserkrankungen berücksichtigen wir aber auch Unterschiede zwischen den Konsumentengruppen, indem wir zum Beispiel substanzspezifische Informationsgruppen anbieten.

Unsere Arbeit wurde über drei Jahre wissenschaftlich begleitet. In einer Studie der Universität Duisburg-Essen wurde bei mehr als 300 Patienten die suchtstoffübergreifende Behandlung in Marsberg mit einer nach Suchtstoffen getrennten Behandlung in einer ähnlichen Einrichtung verglichen. Dabei fand sich kein Unterschied in der Wirksamkeit der beiden Therapieansätze, allerdings äußerten die in Marsberg suchtstoffübergreifend behandelten Patienten im Vergleich zu den anderen Patienten eine höhere Zufriedenheit mit der Behandlung.

Dies bestätigt unsere guten Erfahrungen und zeigt, dass die suchtstoffübergreifende Behandlung eine sinnvolle, erfolgreiche und von den Patienten sehr positiv bewertete Alternative zum herkömmlichen Behandlungsansatz ist.

# Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

### ■ über 100 Einrichtungen im Verbund:

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

### ■ ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Berufen des Gesundheitswesens

### ■ ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

[www.lwl-psychiatrieverbund.de](http://www.lwl-psychiatrieverbund.de)

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe

## Der Weg zu uns



**Mit dem PKW:** Über die BAB A 44 Kassel-Dortmund, Ausfahrt Marsberg, Richtung Marsberg (über Westheim), Bundesstraße 7, Ortseinfahrt Marsberg, nach 200 m links (Ampel), hinter Bahnübergang rechts, nach ca. 800 m befindet sich rechts die Klinik.

**Mit der Bahn:** Linie Hagen-Meschede-Marsberg-Warburg-Kassel, Bahnstation Marsberg (Zug hält zu jeder vollen Stunde)

### LWL-Rehabilitationszentrum Marsberg

Weist 45 | 34431 Marsberg  
Telefon 0 29 92 601 15 25  
Telefax 0 29 92 601 17 14  
E-Mail [reha-marsberg@wkp-lwl.de](mailto:reha-marsberg@wkp-lwl.de)  
[www.lwl-rehabilitation-marsberg.de](http://www.lwl-rehabilitation-marsberg.de)

# Medizinische Rehabilitation abhängigkeitskranker Menschen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe

## Wer kann zu uns kommen?

- Menschen ab 18 Jahren mit Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit (auch Paare)
- Bei Indikation im Einzelfall substituierte Patienten mit Abstinenzziel
- Patienten mit der Doppeldiagnose Sucht und Psychose (nach Vorstellungsgespräch)

## Therapiedauer

Je nach Indikation zwischen 8 Wochen und mehreren Monaten

## Leistungsträger

Vorrangig Rentenversicherungsträger

## Therapeutische Rahmenbedingungen

Offenes und modern gestaltetes Haus mit angenehmer Atmosphäre, 30 Behandlungsplätze in Ein- und Zweibettzimmern mit Nasszellen und Kühlschränken, Aufenthalts- und Fernsehräume, Speiseraum, Terrasse und Garten, differenzierte Ergo/Arbeitstherapieangebote mit dem Ziel der beruflichen Rehabilitation, Bibliothek, vielfältige Sportmöglichkeiten, Café, Kiosk.

## Das therapeutische Team

steht unter fachärztlicher Leitung und umfasst:

- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin
- Psychologische Psychotherapeutin
- Sozialarbeiter/innen und Sozialtherapeut/inn/en
- Stationsarzt/-ärztin
- Suchtfachpflegekraft
- Sporttherapeut/inn/en
- Ergotherapeut/inn/en

## Therapeutische Maßnahmen

- Eingangsdagnostik mit Erhebung der Vorgeschichte in medizinischer, psychischer und sozialer Hinsicht
- Erstellung eines individuellen Behandlungsplanes
- Gruppenpsychotherapie mit vorwiegend verhaltenstherapeutischen Verfahren
- Einzelgespräche mit der Bezugstherapeutin/ dem Bezugstherapeuten
- Einbeziehung von Angehörigen und weiteren Bezugspersonen
- Tägliche ärztliche Sprechstunde
- Indikationsgruppen (z.B. Männer-/Frauengruppe, Angst-/Depressionsgruppe, Selbstsicherheitstraining)
- Bewerbungstraining
- Suchtspezifische Informationsvermittlung
- Gesundheitsbildende und ggf. diätetische Maßnahmen
- Sport, Bewegungstherapie, Lauftraining, physikalische Maßnahmen
- Kreative Beschäftigungstherapie, therapeutisch begleitete Arbeitstherapie und Arbeitserprobung
- Freizeitaktivitäten
- Vermittlung in nachstationäre Hilfen (Selbsthilfegruppen, Suchtberatungsstellen, Adaptionseinrichtungen)



## Was Sie mitbringen sollten

- Kostenzusage des Leistungsträgers
- Krankenversicherungskarte
- Körperpflegeprodukte
- Ausreichend Wäsche und Tageskleidung
- Sport-/Badebekleidung und regenfeste Kleidung mit den jeweils passenden Schuhen

## Weitere Behandlungsangebote der LWL-Kliniken Marsberg

- Qualifizierte Entgiftung von Alkohol und Medikamenten auf der Station 06/6  
**Telefon 02992 601 1556**
- Qualifizierte Drogenentgiftung auf den Stationen Horizont (06/8) und Kompass (06/7)  
**Telefon 02992 601 1445**
- Ambulante und stationäre Suchtbehandlung von Minderjährigen (LWL-Klinik Marsberg - Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik)  
**Telefon 02992 601 3166**

[www.lwl-rehabilitation-marsberg.de](http://www.lwl-rehabilitation-marsberg.de)

## Information und Anmeldung

Die Mitarbeiter/innen des therapeutischen Teams sind gern bereit, Ihnen unsere Rehabilitationseinrichtung zu zeigen und Sie im Gespräch über das Behandlungsangebot vorab zu informieren.

## Sie erreichen uns

montags bis freitags zwischen 8.00 und 17.00 Uhr

**Telefon 02992 601 1525**

Telefax 02992 601 17 14

E-Mail [reha-marsberg@wkp-lwl.org](mailto:reha-marsberg@wkp-lwl.org)

## Sabine Jakubowski

Suchtfachpflegekraft

Telefon 02992 601 1525

Telefon 02992 601 17 14

E-Mail [sabine.jakubowski@wkp-lwl.org](mailto:sabine.jakubowski@wkp-lwl.org)

## Margrit Heß

Psychologische Psychotherapeutin

Telefon 02992 601 1232

## Dr. med. Thomas Meyer

Oberarzt

Telefon 02992 601 1526

